



Soziale Region

BildungsRegion

Nachhaltige Region

Aktive Region

- ▶ Eckdaten der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- ▶ Neues aus der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- ▶ Gut zu wissen
- ▶ Angebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrte Lehrkräfte,
liebe Netzwerkpartner_innen,

mit diesem Newsletter, der nun regelmäßig einmal im Halbjahr erscheinen soll, möchten wir Ihnen die Schulpsychologische Arbeit in der StädteRegion Aachen näherbringen. Wir stellen uns kurz vor und informieren Sie dann in Form eines Angebotskatalogs über unsere Beratungsmöglichkeiten.

Die Rubrik „Neues aus der Schulpsychologischen Beratungsstelle“ soll Sie über aktuelle Entwicklungen in unserer Beratungsstelle informieren.

Die Rubrik „Gut zu Wissen“ soll Ihnen einen Einblick in für Sie ggf. interessante psychologische Inhalte geben.

Sollten sich beim Lesen Fragen, Anregungen oder Wünsche ergeben, kontaktieren Sie uns gerne!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Eschweiler, den 01.02.2022

Eckdaten der Schulpsychologischen Beratungsstelle

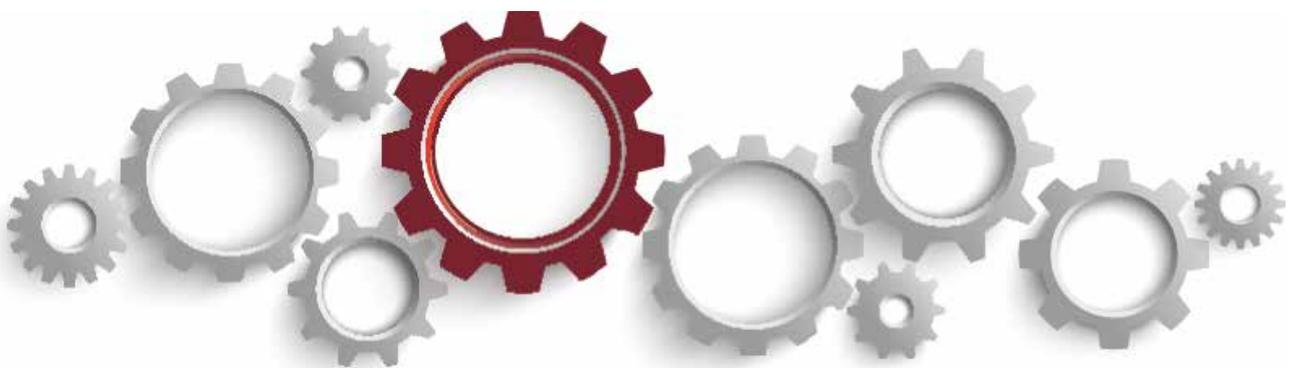
In der Schulpsychologischen Beratungsstelle der StädteRegion Aachen arbeiten zurzeit 8 Psychologinnen auf 5 Stellen und eine Lehrkraft, die Schulen zu den Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention berät.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle wird geleitet von Dr. Marie-Luise Maschmeier und Monika Milloth-Gaß (stellvertretende Leitung).

Die Schulpsychologinnen sind zuständig für alle Schulen in Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Stolberg, Würselen, Roetgen und Simmerath.

An uns wenden können sich Schulleitungen, Lehr- und Fachkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Unabhängig vom im folgenden vorgestellten Angebot erarbeiten wir bei jeder Ihrer Anfragen mit Ihnen individuell Ihr Anliegen und stimmen unser Beratungsangebot je nach Kapazität der Beratungsstelle mit Ihnen ab.

Der Zugang zur Beratung ist freiwillig und kostenfrei. Wir beraten unabhängig und neutral. Dabei unterliegt die Arbeit der Schweigepflicht.



Neues aus der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Hochwasserkatastrophe

Die Hochwasserkatastrophe hat auch unsere Beratungsstelle in der Steinstraße betroffen und uns im ersten Schulhalbjahr vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Dennoch sind und waren wir für Ratsuchende jederzeit erreichbar. Unsere Beratungsstelle ist immer noch nicht wieder vollständig nutzbar, in die erste Etage unserer Beratungsstelle durften wir allerdings schon wieder einziehen. Trotz der eigenen Betroffenheit konnten wir noch in den Sommerferien einige Schulen vor Schulbeginn zur Gestaltung der ersten Tage nach den Sommerferien beraten.

Personelle Erweiterung des Teams der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Seit Beginn des neuen Schulhalbjahres wird das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle durch eine abgeordnete Sonderschulpädagogin, Frau Kerstin Jansen, unterstützt. Frau Kerstin Jansen ist zuständig für die Bereiche Demokratieförderung und Extremismusprävention. Sobald Sie sich in ihr neues Arbeitsfeld eingearbeitet hat, wird Sie den Schulen bei der Prävention von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie bei Fragen zur Demokratieförderung an Schulen beratend zur Seite stehen. Wir freuen uns, Frau Jansen in unserem Team begrüßen zu dürfen und werden in den nachfolgenden Newslettern über ihre Arbeit berichten.

GUT ZU WISSEN

Traumatisierende Ereignisse

Im Zuge der Flutkatastrophe mussten einige Schülerinnen und Schüler und auch Erwachsene große Belastungen und persönliche Verluste aushalten, einige hatten vielleicht sogar Angst um ihr Leben oder das ihrer Lieben. Die Auswirkungen einer solchen Katastrophe auf uns und unseren Körper sind sehr individuell, können im Normalfall bis zu 6 Wochen anhalten und reichen von Gefühlen der Hilflosigkeit, Unsicherheit, emotionaler Abstumpfung, Schuldgefühlen, Verwirrung, eingeschränkter Konzentrationsfähigkeit, über Schwächeanfälle, Schlafprobleme, veränderte Hungergefühle, Panikattacken, bis hin zu aggressivem Verhalten, Rastlosigkeit, Zurückgezogenheit, oder auch übermäßigem Weinen. Es gibt eine unglaubliche Fülle an möglichen Reaktionen infolge einer solch extremen Belastung wie der Flutkatastrophe oder auch jedem anderen Ereignis, das die körperliche und seelische Unversehrtheit bedroht. Ein solches Ereignis kann einen Menschen so massiv destabilisieren, dass er/sie manchmal sogar ein Trauma entwickelt.

Ein Trauma beschreibt einen Zustand, in dem die individuellen Reaktionen auf ein extrem belastendes Ereignis über Monate hinweg bestehen bleiben. Eine solche anhaltende Belastungsreaktion sollte medizinisch abgeklärt werden, da in den meisten Fällen Unterstützung bei der Verarbeitung des Erlebten erforderlich ist. In der Regel ist die Anzahl der Personen, die ein Trauma entwickeln, nur ein geringer Prozentsatz der Personen, die die Katastrophe miterlebt haben. So haben wir auch erleben dürfen, dass ein sehr großer Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Städteregion erstaunlich resilient ist und die Katastrophe gut hinter sich lassen konnte – auch mit der Unterstützung der Schule, die mit ihren geordneten Strukturen und dem Angebot von ablenkenden, vielen positiven Momenten ein wichtiger Halt für die Schülerinnen und Schüler war, deren Leben privat aus den Fugen geraten ist.

Individuelle Beratung von Lehr- und Fachkräften

Die Schulpsychologische Beratungsstelle berät Lehr- und Fachkräfte, wenn sich im Schulalltag Fragen in Bezug auf die Förderung oder zum Umgang mit einzelnen Schülerinnen und Schülern stellen, schwierige Elterngespräche anstehen, Konflikte im Kollegium den Schulalltag belasten oder Fragen zur eigenen beruflichen Rolle oder Gesunderhaltung im Beruf gestellt werden.

Mögliche Beratungsanlässe können sein:

- ▶ Mobbing und Konflikte in der Klassengemeinschaft
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens
- ▶ Konzentrationsschwierigkeiten
- ▶ Auffälligkeiten im Verhalten von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Auffälligkeiten im emotionalen Erleben von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Fernbleiben eines Schülers/einer Schülerin vom Unterricht
- ▶ Prüfungsangst und schulische Ängste
- ▶ Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte
- ▶ Gestaltung von Elternkontakten
- ▶ Konflikte im Kollegium
- ▶ Fragen zur eigenen beruflichen Rolle
- ▶ Gesunderhaltung im Lehrerberuf
- ▶ [...]

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch oder per Mail über das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Beratung von Schulleitungen und Lehr- und Fachkräften bei schulischen Krisen und bei der Krisenprävention

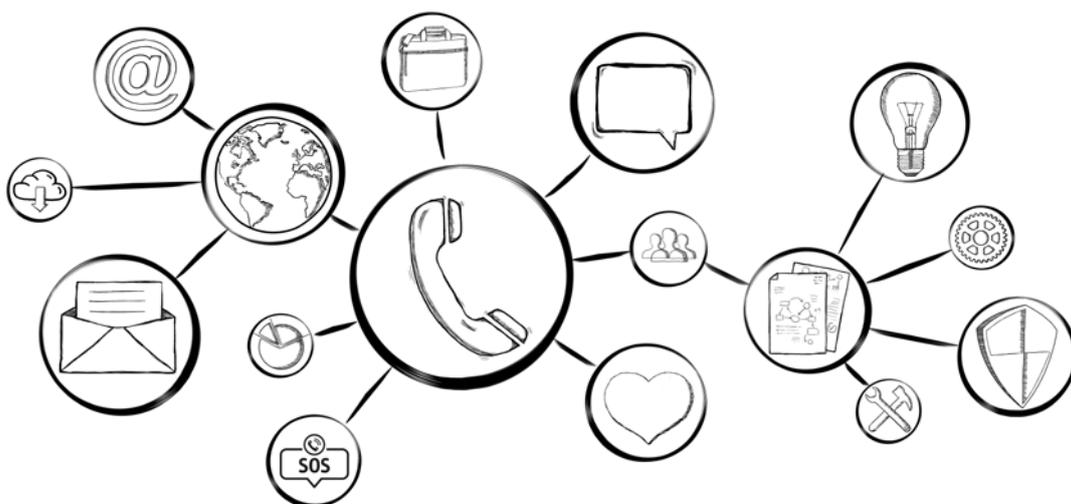
Schulische Krisen sind plötzliche, unvorhergesehene Ereignisse, die das Schulsystem destabilisieren können und besonderer Maßnahmen zu deren Aufarbeitung erfordern. Mögliche Ereignisse können sein: Umgang mit Tod und Trauer in der Schule, Unfälle, Suizid(-androgung), Gewalt, extremes Mobbing, Amok(-drohung) oder auch Radikalisierung.

Wir beraten Sie zeitnah im Falle einer aufkommenden Krise.

Darüber hinaus unterstützen wir Sie auf Wunsch beim Aufbau der Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch über das Sekretariat:

Frau Danielzik
Telefon 0241-5198-5144



Beratung von Eltern von Schülerinnen oder Schülern in den Klassen 1 – 4

Eltern können sich in der Schulpsychologischen Beratungsstelle zu folgenden Themen individuell beraten lassen:

- ▶ Mobbing und Konflikte
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens
- ▶ Konzentrationsschwierigkeiten
- ▶ Auffälligkeiten im Verhalten von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Auffälligkeiten im emotionalen Erleben von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Fernbleiben eines Schülers/einer Schülerin vom Unterricht
- ▶ Prüfungsangst und schulische Ängste
- ▶ Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte
- ▶ [...]

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt in der Regel unter Einbezug der Lehrkräfte über einen Anmeldebogen. Dieser ist im Internet herunterzuladen, oder über das Sekretariat anzufordern:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Beratung von Eltern von Schülerinnen oder Schülern ab Klasse 5

Eltern können sich in der Schulpsychologischen Beratungsstelle zu folgenden Themen individuell beraten lassen:

- ▶ Mobbing und schulische Konflikte
- ▶ Fernbleiben eines Schülers/einer Schülerin vom Unterricht
- ▶ Prüfungsangst und schulische Ängste
- ▶ Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte
- ▶ [...]

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch oder per Mail über das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Beratung von Schülerinnen und Schülern

Schülerinnen und Schüler können sich vom Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle beraten lassen, z. B. bei

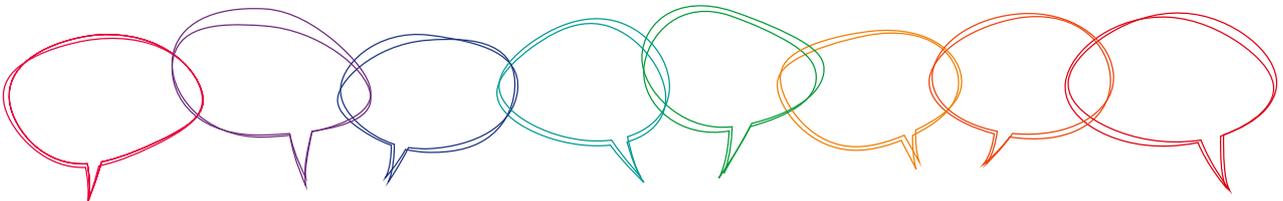
- ▶ Prüfungsangst und schulischen Ängsten
- ▶ Schwierigkeiten, zur Schule zu gehen
- ▶ Konflikte mit Mitschülern/Mitschülerinnen
- ▶ Konflikte mit Lehrkräften
- ▶ Lern- und Leistungsfragen

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch oder per Mail über das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de



Supervisionsgruppe für Schulsozialarbeiter_innen

Möchten Sie Ihre Arbeit als Schulsozialarbeiter_in gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen reflektieren? Vielleicht haben Sie Fragen, ihre Beratungsarbeit betreffend oder Sie möchten sich zu Ihrem Beratungskonzept und Ihrer Rolle an der Schule austauschen.

Die Möglichkeit hierzu besteht in von den Schulpsychologinnen geleiteten Supervisionsgruppen für Schulsozialarbeiter_innen. Ein Angebot wird gemäß den personellen Kapazitäten in der Schulpsychologischen Beratungsstelle geschaffen.

Derzeit öffnen wir eine neue Supervisionsgruppe, deren Auftakt am 11. Mai von 10 bis 12Uhr stattfinden wird. Dieser Termin fungiert als Starttermin, in dessen Rahmen dann die Erwartungen der Teilnehmenden erfasst und die weitere Organisation (Ort und weitere Termine) gemeinsam besprochen werden. Die Räumlichkeiten, in denen das Treffen stattfinden wird, werden noch bekannt gegeben.

Bei Interesse wenden Sie sich an das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Digitaler Workshop zum Thema Prüfungsangst

Das Herz klopft, die Hände beginnen zu schwitzen, die Gedanken kreisen um die bevorstehende Klausur, während die Lehrkraft die Blätter austeilt – eine gewisse Aufregung gehört zu solchen Momenten dazu. Und sie hilft uns auch, denn sie macht uns besonders leistungsfähig. Schwierig wird es jedoch, wenn die Aufregung in Angst umschlägt und uns komplett einnimmt! Dann sind wir kaum noch in der Lage, ruhig zu bleiben und die Aufgaben zu bearbeiten, denn unsere Gedanken werden von der Angst überschattet. Manche machen sich vielleicht auch schon im Vorfeld der Prüfung so große Sorgen, dass sie erst gar nicht hingehen.

Prüfungsangst ist ein weit verbreitetes Phänomen unter Schülerinnen und Schülern. Doch was kann man als Lehrkraft dagegen tun? Die Antwort lautet: Einiges!

In einem Workshop wollen wir uns ansehen, wodurch sich Prüfungsangst auszeichnet und wie sie entsteht. Außerdem möchten wir einen ersten kleinen Einblick geben in die zahlreichen Möglichkeiten, den Teufelskreis der Angst zu durchbrechen.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Fachkräfte

Wann? Am 27. April um 16:00 – 17:30 Uhr

Bei Interesse wenden Sie sich an das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de



Workshop zum Thema wertschätzende Gesprächsführung

Im schulischen Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen Gespräche zu Missverständnissen führen. Zurück bleibt in solchen Gesprächssituationen oftmals ein Gefühl der Unzufriedenheit und der Wunsch nach Veränderung solcher Gesprächssequenzen. Mit einer wertschätzenden Gesprächsführung kann es gelingen, Vorbehalte abzubauen und sich auf Ressourcen und Lösungen zu fokussieren.

Ziel des Workshops ist es, eine gesprächsfördernde Haltung kennen zu lernen und die eigene Gesprächshaltung zu reflektieren sowie gesprächsfördernde Techniken wirkungsvoll einsetzen zu lernen. Dabei wechseln sich fachliche Inputs mit praktischen Anteilen ab.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Fachkräfte

Wann? Am 04. Mai um 14:00 – 16:00 Uhr

Wo? Im Städteregionshaus in Aachen, Zollernstr. 10, Mediensaal

Bei Interesse wenden Sie sich an das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Workshop zum Thema konstruktive Elterngespräche

Elterngespräche sind Teil der Elternarbeit in Schulen und stellen für pädagogische Fachkräfte oftmals eine besondere Herausforderung dar. Gerade wenn es um „brennende“ Themen geht, kann sich das Gespräch in eine Richtung entwickeln, die eine Kooperation erschwert oder unmöglich macht. Eine gute Zusammenarbeit gestaltet sich vor diesem Hintergrund als schwierig und dies trägt letztendlich auch zu einer höheren Eigenbelastung bei.

In diesem Workshop geht es um die Frage, wie man in Gesprächen mit Eltern Handlungssicherheit gewinnen und Herausforderungen als Chance verstehen kann. Dabei liegt der Fokus auf der Gesprächsvorbereitung und -strukturierung, aber auch darauf wie es gelingen kann, Eltern für eine Kooperation zu gewinnen. Methodisch gibt es neben einem theoretischen Input auch praktische Anteile, um die vorgestellten Inhalte in die schulische Alltagspraxis zu übertragen.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Fachkräfte der Primarstufe

Wann? Am 11. Mai um 14:00 – 16:00 Uhr

Wo? Im Städteregionshaus in Aachen, Zollernstr. 10, Raum C130

Bei Interesse wenden Sie sich an das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de



Wichtig

Neben schulübergreifenden
Fortbildungsangeboten
bieten wir auch bedarfsorientierte
Angebote für (Teil-)Kollegien an.

Sprechen Sie uns gerne an.

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat

A 51 | Amt für Kinder, Jugend und Familie
A 51.4 | Schulpsychologische Beratungsstelle

Telefon +49 241 5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de



[StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)



[staedteregion_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)



[@SR_Aachen_News](https://twitter.com/@SR_Aachen_News)



[StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)

Wir gestalten Zukunft!
www.staedteregion-aachen.de